

Motion

Gesamtschau Wohler Zentrum

Auftrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, einen Masterplan über das Isler-Areal, den IBW-Platz und das Merkurareal zu erarbeiten und dem Einwohnerrat vorzulegen. Insbesondere sollen die Bedingungen und Kriterien für die Nutzung des Isler-Areals rasch ausgearbeitet werden.

Begründung

Die zukünftige Nutzung des Isler-Areals warf während des Abstimmungskampfs hohe Wellen. Die Wohler Bevölkerung ist sich der Wichtigkeit des Areals bewusst und verschiedene Ideen stehen im Raum. Die Diskussionen anlässlich des Podiums im Oktober 2007 haben gezeigt, dass es dringend notwendig ist, dass die Gemeinde Wohlen die Kriterien und die Nutzung definiert. Diese Aufgabe kann nur von der Gemeinde Wohlen wahrgenommen werden. Der Gemeinderat hat seinen Weg aufgezeigt. Aufgrund der geäußerten Meinungen aus der Bevölkerung ist dieser aber kaum mehrheitsfähig. Mit der Ablehnung der Umzonungs-Initiative hält die Gemeinde Wohlen immer noch alle Optionen offen.

Mit dem IBW-Platz und dem Merkur-Areal befinden sich in unmittelbarer Nähe weitere gemeindeeigene Landreserven, deren Zukunft ebenfalls im Ungewissen liegt. Die von den Ortsbürgern erworbene Villa Isler steht ebenfalls in direktem Zusammenhang. Solange keine Gesamtschau und Ideen für die zukünftige Nutzung der drei resp. vier Areale vorliegen, können auch keine Kriterien für die weitere Entwicklung (z.B. Verkauf, Eigennutzung, Park usw.) der einzelnen Landreserven festgelegt werden.

Ein Masterplan über das gesamte Gebiet ermöglicht es, sich grundlegende und mehrheitsfähige Gedanken zur weiteren Entwicklung des Wohler Zentrums zu machen ohne den langen Weg mit Gestaltungsplänen beschreiten zu müssen. Die Sensibilität des Isler-Areals – dies hat die Abstimmung gezeigt – bedingt ein professionelles und breit abgestütztes Vorgehen bei der Erarbeitung des Masterplans. Der gesprochene Planungskredit für die Gestaltung des Isler-Areals soll dazu verwendet werden.

Wohlen, 1. März 2008



Corinne With
Vizepräsidentin
SP Wohlen